

# NEWS

## KTVEINSIEDELN

12\_2011

www.ktv-einsiedeln.ch



### Auf nach Gossau!

Einige Turnfestteilnehmer mögen sich noch ans Turnfest 2000 in Gossau erinnern. Noch heute wird in unseren Reihen geschwärmt vom «Beschtä Turnfäscht woni scho gsi bi». Uff, das ist ja bereits 11 Jahre her.

Nächstes Jahr ist es also wieder soweit. Vom 14. bis 17. Juni 2012 findet in Gossau das 20. Schweizer Sportfest der Sportunion Schweiz statt. 6000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden erwartet. Keine Frage, dass auch der KTV wieder dahin gehört.

Der wettkampfmässige Schwerpunkt für den KTV Einsiedeln liegt im Einzel-Wahlmehrkampf. Bestimmt werden wir wieder am Unihockey-Turnier teilnehmen (vielleicht in der Mixed-Kategorie?).

Dass auch nächstes Jahr wieder Bombenstimmung in den Festzelten herrschen wird steht ausser Frage. Am besten lässt sich diese Stimmung geniessen nach einem erfolgreichen Wettkampftag.

Jetzt liegt es an jedem einzelnen dafür auch etwas zu tun. Das könnte doch der gute Vorsatz sein fürs Neue Jahr «Fit ans Turnfest». Nutzt die Möglichkeiten fürs Training. Kommt ins Turnen, macht mit beim Laufträff. In der Gemeinschaft macht Bewegung Spass.

*Benno Schönbächler*

### Vorbereitungen laufen

#### Kant. Volleyballmeisterschaften 2012

Anfang November tagte das 12-köpfige OK unter der Leitung von Daniel Hensler erstmals zur Vorbereitung der Kant. Volleyballmeisterschaften in Einsiedeln. Unterstützt wird der KTV dabei durch den VBC Einsiedeln, welcher diesen Anlass letztes Jahr organisierte.

In den drei Einsiedler Sporthallen werden am 31. März und 1. April 2012 mehrere hundert Volleyballer/innen erwartet. Am meisten Personal wird für den Betrieb der Festwirtschaft benötigt. Auch die Organisation des Spielbetriebs ist aufwändig. Mehr Infos gibt's an der GV. *bsch*

### Bikeweekend 2012

#### Familienplausch im Toggenburg

Nach Wildhaus führt uns die neueste Ausgabe des Bike- und Familienplauschs 2012. In einer Stunde mit dem Auto zu erreichen, bietet das Toggenburg eine herrliche Bergwelt umringt von Churfürsten und Alpstein. In Wildhaus gibt's nicht nur Wanderwege und Bergbahnen, man rühmt sich auch mit der «schönsten Badi der Schweiz». Unsere Unterkunft bietet Einheiten vom Mehrbettzimmer über Familienzimmer bis zum Einzelzimmer an. Bitte reserviert euch schon jetzt das Datum der Durchführung: 30. Juni/1. Juli 2012.

*bsch*

### Jahresbericht 2011 des Präsidenten

#### Liebe Turnerinnen und Turner

**Auf zu neuen Ufern!** Was ist wohl damit gemeint? Der KTV hat den Mut gezeigt, sich neuen Aufgaben zu stellen. Etwas Neues zu organisieren oder Altes wieder anzupacken.

Gemeint ist die Herausforderung mit 37 Behinderten Menschen eine Turnstunde durchzuführen, was wir mit Bravour durchgeführt haben. Vielen, vielen Dank für euer Engagement!

Eine besondere Herausforderung folgt im nächsten Jahr mit der Organisation der kantonalen Volleyballmeisterschaft. Mit der Unterstützung des VBC Einsiedeln und einem motivierten OK-Team werden wir diesen Event erfolgreich abwickeln.

An der Durchführung des Sihlsee-Laufes ist man auch eine Erfahrung reicher. Erstmals hat man ein System zur Erfassung der Start- und Endzeit eingesetzt. Jeder Läufer musste sich am Laufschuh ein Chip befestigen, damit wurden die effektiven Laufzeiten gemessen und gespeichert. Was nicht 100% gelang, aber ohne neues zu versuchen wird man auch nicht weiser! Nun gilt es aus dieser Erfahrung bessere Lösungsansätze zu suchen und umzusetzen.

Unser Verein hat auch die Augen und Ohren offen für Aktivitäten ausserhalb der Dorfgrenze. Wie z.B. die Aufnahme der MuKi-Gross zum KTV Einsiedeln. Auch hier wurden Synergien genutzt, z.B. wie man Kinderturnstunden gestalten und untereinander austauschen kann. Sogar der Laufftreff suchte neuen

Untergrund zum Springen und bewegte sich auf neuem Terrain in Rothenthurm.

«Präsi hör mir zu! Kaum zu glauben, aber wir brauchen für den Jugitag einen Car!» Sagte unser Ehrenmitglied Markus Zehnder zu mir. «Hast du denn so viele Anmeldungen?», fragte ich. «Ja, der Car ist auf den letzten Platz besetzt», schnaufte Markus. Ein Zeichen, dass wir eine gute Nachwuchsförderung betreiben!



Der KTV am Turnfest mit Aktiv- und der Damenriege? Wenn ich nicht selber dabei gewesen wäre, hätte ich es

nicht geglaubt! Doch etwas schöneres Wetter hätten die 12 ange-reisten Mitglieder schon verdient. Leider haben einige nicht nur den Regen auf dem Kopf gespürt! Unser Ehrenmitglied Urs Schönbächler musste auch noch eine Bierdusche im Festzelt ertragen!

Stichwort «Kantonale Einkampfmeisterschaften»! Ich hoffe ihr habt alle die beiden Nachwuchstalente (Angela Gege und Daniel Stalder) mit dem Total von vier Medaillen gesehen? Andreas und Lorenzo, der Vorstand dankt euch für euren tollen Einsatz mit eurem Leichtathletikteam!

Nächstes Jahr findet bereits wieder die fünfte Austragung des Bike- und Familieenwochenende statt. Speziell zu erwähnen neu unter dem Patronat von Benno

Schönbächler. Sind wir gespannt wohin Benno uns führen wird! Raben und andere Geschichten konnten wir im letzten KTV News lesen. Lieber Ansgar, wir haben mit Spannung deine Zeilen gelesen! Vielen Dank.

**Auf zu neuen Ufern!** Mit diesen Worten habe ich den Bericht gestartet. Machen wir weiter so in diesem dynamischen Stil. Wir sind ein aktiver Verein und können stolz darauf sein! Darum möchten wir vom Vorstand allen Vereinsmitgliedern für die Mithilfe und das Mitmachen am Vereinsleben im 2011 recht herzlich danken. Eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes, erfolgreiches 2012 wünschen euch euer Präsident und der gesamte Vorstand.

*Daniel Hensler 70*

### Impressum

Mitteilungsblatt des KTV Einsiedeln

Redaktion/Layout:  
Benno Schönbächler

Erscheint 2 x jährlich

[www.ktv-einsiedeln.ch](http://www.ktv-einsiedeln.ch)

### Hochzeiten Geburten

**Evelyne** und **Erich Schönbächler** sind nun auch wieder nachts erreichbar. Am 16. August 2011 erblickte ihre dritte Tochter **Selene** das Licht der Welt. Erich meinte, dass die Nachtwache nicht so schlimm wäre und die dritte Tochter «diä Ringschti» sei.

### Jahresbericht Chilbi 2011

## Ein grosser Dank an die vielen Helfer/innen

Jedes Jahr am Mittwoch vor der Chilbi stellt ein Team mit Jonas den tip-top gereinigten Stand auf. Franz Kälin und Kari Beeler reinigen den Stand am Ende der Chilbi stets immer zu unserer besten Zufriedenheit. Es ist für alle viel einfacher und angenehmer einen bereits sauberen Stand hinzustellen.

Die Einnahmen der Chilbi 2011 bewegen sich im Bereich des Vorjahres. Vor allem Brat- und Pfefferwürste wechselten ihren

### Jahresbericht 2011 «Montagriege» Damen- und Aktivriege

## Allgemeine Fitness wird gross geschrieben

Wieder lassen wir ein Jahr hinter uns und schauen natürlich auch gerne nach vorne. Auch in diesem Jahr hatten wir uns ganz der Fitness verschrieben. Mit einigen Stunden zur Vorbereitung auf den Wintersport, war die Halle oft recht voll. Durch die Teilnehmer des Turnen für Jedermann, gab es Montagabende mit über 20 Personen in der Halle. Der Eifer ist hoch geschrieben, vor allem bei den Spielen nach den Übungen. Manche sind kaum zu bremsen und würden sich am liebsten 90 Minuten dem Unihockey oder ähnlichem verschreiben. Toll war auch die Teilnahme der jungen KTVler, welche recht fleissig in den Stunden an zu treffen waren. Was im Moment jedoch wieder ein bisschen rückläufig ist, was darauf zu führen ist, dass viele von ihnen eine Lehre begonnen haben und sich dort stark engagieren müssen. Nichts desto trotz, gäbe dies sehr viel Aufschwung wenn die Jungen nachrücken und auch hin und wieder mal eine Turnstunde gestalten könnten, was Ihnen sehr viel Spass macht.

Mit dem Frühling kam dann langsam die Frage auf: Turnfest Niederhelfenschwil! Gehen wir oder doch nicht?! Wir sind gegangen! So verlegten wir manche Stunde nach draussen um auch Dis-

ziplinen wie, Weitsprung, 80m, 1000m, Ballwurf und Kugelstossen zu Üben. So kam es, dass wir uns dann am 18. Juni bei strömenden Regen auf den Weg nach Niederhelfenschwil machten. Unser Unihockey Team musste jedoch schon um 06.00 Uhr abfahren. Diese trafen wir dann vor Ort, um gemeinsam den Wahlmehrkampf zu bestreiten. Mit der Hilfe von Andreas Walker, der uns coachte, überstanden wir den Tag so weit gut, so dass wir es uns am Abend im Festzelt ausklingen liessen.

Nach den Sommerferien, entschädigte uns das Wetter wieder und wir konnten noch einige Male draussen sein, Beachvolleyball, Walken, Schwimmen beim Badeplatz und auch eine kleine Velotour rundeten dies ab.

Nach den Herbstferien starteten wir wieder wie gewohnt in der Halle. Der Plauschspielabend vom 17. Oktober, war wieder ganz toll organisiert von Jonas und Ruedi. Nur leider fiel die Beteiligung der Mitglieder ein bisschen spärlich aus, hätte es doch für jeder Mann/Frau was dabei.

Mit dem Start des Turnen für Jedermann füllte sich die Halle wieder mehr und ausnahmsweise waren die Herren wieder mal in der Überzahl, was uns Damen nichts ausmacht und wir auch

zu diesem Zeitpunkt nicht ändern möchten. Wir haben uns alle so daran gewöhnt, dass es im Moment auch keine Änderung benötigt.

Hiermit bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die mit uns die Turnstunden gestalten und natürlich auch bei jenen, die diese Stunden besuchen.

Wir freuen uns auf ein weiteres, erfolgreiches Jahr, mit viel Abwechslung und wer weiss vielleicht geht es im 2012 ans Turnfest nach Gossau und wer weiss, mit eventuell einer grösseren Gruppe.

Wir wünschen Euch allen ein tolles, neues Jahr mit viel Erfolg und Gesundheit.

*Barbara und Urs*

### Jahresbericht 2011

## Donnerstagsturner

Wie schon seit Jahren wurde am Donnerstag ausnahmslos Fussball gespielt. Maximal zwölf Fussballer spielten jeweils auf die Unihockeytore in der Brüelturnhalle. Gelegentlich wurde dort so grosser Einsatz gegeben, dass sämtliche Fenster beschlagen waren. Die langsam in die Jahre gekommenen Cracks hatten leider einige Verletzungen zu beklagen. Über das Abschneiden an verschiedenen Fussballturnieren wurde schon in der ersten KTV-News-Ausgabe dieses Jahres berichtet. Highlight war der Grümpisieg am Plauschturnier in Feusisberg. Beim Turnier in Gross nach den Sommerferien resultierte ein Rang im Mittelfeld. Der ausnahmsweise gewählte Teamname «Hello Kitty» verwirrte scheinbar mehr uns selber als die Gegner. Ein Spass war es auf alle Fälle, erwarteten doch die Gegner eher Kinder im Vorschulalter als etwas hüftsteife Turner.

*Benno Schönbächler*

*Euer Chilbichef  
Thomas Rufibach*



## KTV-Turnerinnen auf Reisen

Am Samstag, 3. September machten sich 17 Turnerinnen des KTV auf in den westlichen Teil der Schweiz. Am Morgen um 7.00 Uhr ging es mit dem Zug nach Solothurn, wo wir den Znüni-Kaffee bei schönstem Wetter genossen. Danach durften wir eine sehr interessante Stadtführung erleben. Nach der Mittagsrast ging's frisch gestärkt zurück zum Bahnhof, wo es hiess: Fahrräder fassen und los... Unsere Velotour führte uns der Aare entlang Richtung Biel. Beim Zwischenhalt im Restaurant «Grüner Affe» in Altreu, fühlten wir uns schon wieder wie zu Hause. Das flache Gelän-

de war für alle perfekt um gemütlich weiter zu radeln. Vorbei an Störchen, Maisfeldern und speziellen Häusern, erreichten wir gegen 16.00 Uhr den Hafen von Biel. Leider konnten wir die Tour nicht ohne Zwischenfall abschliessen. Kurz bevor wir die Velos abgeben konnten, stürzte Adeline Welten sehr unglücklich und verletzte sich am Handgelenk. Nette Passanten halfen uns den Notruf zu bestellen, welcher dann auch mit Blaulicht nicht lange auf sich warten liess. So mussten wir Adeline in die Hände der Sanitäter geben, welche sie dann mit ins Krankenhaus nahmen. Noch in der

selben Nacht, wurde sie operiert und durfte dann am Montag nach Hause. Für uns ging es mit Postauto weiter in unsere Unterkunft in Studen, wo wir dann mit einem feinen Nachtessen den Tag ausklingen liessen.

### Am Sonntag kam der Regen

Nach einer relativ kurzen Nacht und einem gediegenen Frühstück waren wir voller Hoffnung, dass das Wetter halten würde. Die Schifffahrt auf dem Bielersee führte uns vorbei an Rebbergen und der St. Petersinsel bis nach La Neuveville. Darauf folgte ein 90-minütiger Marsch durch die Rebberge zurück nach Twann. Doch dann verabschiedete sich das trockene Wetter endgültig

von uns und wir waren froh um unsere Regenjacken. Tropfnass erreichten wir unser letztes Ziel in Twann. Wir waren nun froh wieder etwas Trockenes anziehen zu können. Bei Bekannten von unserer Organisatorin Ursi Oechslin wurden wir herzlich empfangen und mit einem feinen Essen verwöhnt. Die Trauben direkt von der Rebe schmecken halt am besten. Auch ein Gläschen Wein aus den umliegenden Rebbergen durfte natürlich nicht fehlen. Schon bald hiess es dann aber, aufbrechen und Heimweg antreten. Zufrieden, müde und um viele Eindrücke reicher trafen wir dann am Sonntagabend wieder Einsiedeln ein. *Barbara Kuriger*



# WUSSTEST DU, DASS...

es auch schon vor den Informationen via KTV-News und der KTV-Webseite ein Propaganda-Instrument zum KTV St. Mauritius Einsiedeln gab? Auf der Suche nach Information im KTV-Archiv im Estrich des Brüelschulhauses fand ich einen Ordner mit Ausgaben des «Sportfreund» von 1958–1970. Die älteste Ausgabe im Archiv datiert am 1. Juni 1958 und ist angeschrieben mit 6. Jahrgang. Also muss die erste Ausgabe bereits 1952 erschienen sein. Die A5-Broschüre erschien vier Mal jährlich (mindestens so war es geplant). Die treibende Kraft zu den Anfangszeiten war Präses P. Thimoteus Rast, bis er aus Einsiedeln abberufen wurde. Hier wurden viele Resultate von Wettkämpfen publiziert, aber auch für katholische Überlegungen war Platz reserviert. Ich musste einige Male laut rauslachen als ich in den Ausgaben rumstöberte, denn auch humoristisches und «Allerlei» wurde wiedergegeben. Zum Schmunzeln waren auch die Geburtsanzeigen von heute gestanden KTV-Männern. Wahrlich ein bunter Strauss an Informationen. Meine gesuchten Informationen zum Thema «Sommerlager Savognin ca. 1958» konnte ich aber leider nicht finden. Benno Schönbächler



## Jahresbericht 2011 Frauenriege

### Turnfahrt war der Höhepunkt

Wenn ich das herrliche Herbstwetter betrachte, könnte ich mir etwas viel schöneres vorstellen als den Jahresbericht zu schreiben. Der Riegenbestand hat sich zum Vorjahr nicht verändert. Unsere Aktivitäten an den Turnabenden liegen nach wie vor in den Bereichen Gymnastik, Kraft, Ausdauer und Spielen (Ganzkörperertüchtigung) im Rahmen unserer Möglichkeiten. An Diensttagen bei schönem Wetter kamen dann unsere beliebten Alternativprogramme zur Anwendung wie Wandern, Velofahren, Vitaparcours und im Winter Schlitteln. Zum Abschluss der Sommerprogramme trafen wir uns beim KTV Badeplatz am Sihlsee um zu bräteln, spielen und die harten Typen stürzten sich in die Fluten des Sihlsees.

Wichtige Anlässe aus dem Jahresprogramm des KTV sind für unsere Riege die Durchführung des Minigolfs und Schlitteln. Unsere zweitägige Turnfahrt führte uns nach Solothurn und von dort mit den Velos nach Biel. Leider stürzte ich am Zielort sehr unglücklich und musste einen Armbruch im Spital Biel behandeln lassen. An dieser Stelle danke ich allen recht herzlich die sich am Kilbi-stand, Sihlseelauf und weiteren Anlässen des KTV mit grossem Einsatz beteiligten. Ich wünsche mir, dass ich im nächsten Jahr wieder viele gutbesuchte Turnstunden erleben kann. Frohe Festtage und ein gesundes, erfolgreiches, neues Jahr wünscht.

Adeline Welten

### SPORT(LER)-WEISHEITEN

«Ich bin letztes Jahr einem Fitness-Club beigetreten. Kostete mich 600 Franken. Habe kein einziges Kilo abgenommen. Offensichtlich muss man auch hingehen!»

Autor unbekannt

\*\*\*

«Golf ist ein Spiel, bei dem man einen zu kleinen Ball

in ein viel zu kleines Loch schlagen muss, und das mit Geräten, die für diesen Zweck denkbar ungeeignet sind.»

Winston Churchill, brit. Premierminister

\*\*\*

«Wenn Du denkst es ist schwierig neue Leute kennen zulernen, versuch mal den falschen Golfball aufzuheben.»

Jack Lemmon, us-amerik. Schauspieler

Am 26. Oktober schlossen wir die Laufträftsaison bei einem gemütlichen Abschlusscocktail im Restaurant Tulipan ab. Die Anzahl der teilnehmenden Läuferinnen und Läufer ist in dieser Saison leider zurückgegangen, was nicht nur dem oft trüben Wetter zuzuschreiben ist. Dennoch gibt es auch Erfreuliches zu verzeichnen. Eine recht grosse Anzahl an motivierten Joggerinnen und Jogger sind konstant zu den rund dreissig Trainingseinheiten erschienen und bis zu den letzten Trainings treu geblieben. Viele nahmen auch am Sihlseelauf und an an-

deren Läufen teil. Ein kleines Highlight war sicher der Laufträft im Rothenthurmer Moor. Wir erkundeten viele der teils neuen Wege in der landschaftlich attraktiven Gegend. Wir waren uns einig, dass der Laufträft auch 2012 einmal in der Nachbargemeinde gestartet werden soll. Auch Euthal und Gross werden als Startorte für die nächste Saison gehandelt. Ein grosser Dank an die Teilnehmer des Laufträfts. Pünktlich zur Sommerzeit startet die Laufträftsaison 2012 am Mittwoch 28. März.

Andreas Walker

## Dezember 1958, Nr. 5

### Aus dem «Sportfreund»

Es hatte auch Platz für Denksport im Sportfreund vor 60 Jahren. Was sollte ein Jugendriegler im Sek-Alter zu dieser Zeit ohne Internet und Google wissen? Teste Dich selbst. «Einem Sekundarschüler, der begeistert von den damaligen Schweizer-Fussballgrössen Neury, Fatton und Bocquet erzählte, stellte ich die Aufgabe: Zähle das Abc auf! – Danach folgte ein bedauerndes Achselzucken und das Geständnis, er wisse es nicht. – Hin und wieder wollen wir doch nicht nur unsere Muskeln, sondern auch das Gehirn spielen lassen; wir haben den Eltern der Jugendgruppe «Jung-Mauritius» erklärt, dass wir die körperliche und die geistige Ertüchtigung bezwecken. So finde ich es an der Zeit einige interessante Fragen zusammenzustellen und kurz zu beantworten. Hier sind sie:

1. Was ist ein Schlüsselroman?
2. Welche Stadt liegt südlicher – Budapest oder Mailand?
3. Die grösste Insel der Erde ist Grönland. Welches ist die Zweitgrösste?
4. Welches Land hat die Kennnummer SF?
5. Was für ein Landsmann war Conan Doyle?
6. Was für ein Landsmann war Fridtjof Nansen?
7. Welche Länder werden von der Donau berührt oder durchquert?
8. Was ist ein Aquarell?
9. Wer malte die «Mona Lisa»? Albrecht Dürer, Leonardo da Vinci oder Arnold Böcklin?»

1. Ein Roman, in dem bekannte Personen unter anderem Namen, aber erkennbar, behandelt sind.
2. Mailand befindet sich mehr als 200 km südlich von Wien.
3. Neuguinea im Stillen Ozean, nördlich Australiens.
4. Es ist Finnland.
5. Enländer (1859–1930). Er schuf die berühmte Detektivgestalt Sherlock Holmes.
6. Norweger.
7. Die Donau fliesst durch Deutschland, Österreich, Ungarn, Jugoslawien, entlang der bulgarischen Grenze, durch Rumänien.
8. Eine Malerei mit Wasserfarben.
9. Es war Leonardo da Vinci.

Antworten



## Jahresbericht 2011 Muki

# Kinder entwickeln schnell Fähigkeiten

«Jetzt fangt üses MuKi-Turne a und mir wends zämä luschtig ha....» So starten wir jeden Dienstag unser Turnen.

Mit 16 Kindern und Eltern sind wir ins neue MuKi-Jahr gestartet. Dieses Mal hatten wir einen grossen Wechsel. Die Fortschritte, die die Kinder machen, sind gewaltig. Anfangs trauen sie sich zum Beispiel kaum einen Schwedenkasten herunter zu springen oder trennen sich sehr ungerne vom Mami oder Papi. Einige Turnstunden später sieht dies alles schon ganz anders aus. Die Kinder kennen sich untereinander schon besser und die Geräte sind einem auch schon gut vertraut.

Wir vier Leiterinnen versuchen, ein abwechslungsreiches Turnprogramm auf die Beine zu



*Impressionen aus dem MuKi-Turnen.*

stellen. Wir waren schon an der Chilbi, haben Äpfel geerntet, uns mit Ballons bewegt oder führten auch mal «nur» eine Spielstunde durch.

Im Oktober haben wir uns wieder weitergebildet. Im ganztägigen Kurs war Pippi Langstrumpf das Hauptthema. Wir lernten,

Klein- und Grossgeräte richtig aufzustellen und zu sichern. Solche Kurse sind immer wieder gut, um altes aufzufrischen und neue Inputs zu erhalten.

Neben den Turnstunden organisierten wir Ende November wieder den Samichlaus-Abend. Wiederum liefen wir mit Later-

nen und Taschenlampen in den Wald hinter dem Frauenkloster und trafen dort den Samichlaus und Schmutzli. Nachdem der Samichlaus die Kinder ausgefragt hatte und die Dreikäsehochs das auswendig gelernte Sprüchli aufsagten, durften alle Wienerli mit Brot und Punsch geniessen. Und schon bald wird wieder für die Fasnacht gebastelt. Zum Thema verraten wir jetzt nichts.... noch ist es ein Geheimnis!

Zum Schluss danke ich allen Kindern, Müttern und Vätern für das fleissige Mitturnen und besonders Anita Rüttimann, Brigitte Kälin und Luzia Rufibach für ihren tollen Einsatz.

*Muki-Leiterin  
Doris Hensler*

## Jahresbericht 2011 KITU

### KITU – Weiterhin auf Erfolgskurs

Die älteren Kinder sind weggezogen in die beiden Jugis – dafür sind Neue (kleinere) aus dem MUKI hinzu gestossen. Unsere KITU-Gruppe setzt sich auch in diesem Jahr wieder aus etwa 20 Mädchen und Knaben im Alter von 5 bis 7 Jahren zusammen. Diejenigen unter ihnen, die schon im vergangenen Jahr mit dabei waren, sind jetzt die «Grossen» und zeigen das auch. Verändert hat sich die Zusammensetzung: Waren es im ver-

gangenen Jahr fast nur Knaben, so ist jetzt die Gruppe gut durchmischt. Etwa die Hälfte davon sind Mädchen. Das bedingt natürlich eine Anpassung der Turnstundeninhalte. Entscheidend für den Erfolg ist es, dass die verschiedenen Leiterinnen und Leiter ein abwechslungsreiches und bedarfsgerechtes Programm anbieten. Es muss für alle etwas Interessantes mit dabei sein: So müssen wir den quirligen Jungs und den feingliedrigen Mädchen

gerecht werden. Wie der Erfolg zeigt, scheint uns das recht gut zu gelingen

Im Sommer sind wir von 18.00 – 19.00 Uhr in der Brüelhalle anzutreffen. Im Herbst müssen wir leider in die Furrenhalle wechseln und haben dort nur noch 50 Minuten Zeit zur Verfügung. Das ist sehr wenig, denn kaum hat man begonnen ist die Stunde auch schon wieder vorbei. Das Spiel kommt oftmals etwas zu kurz. Trotzdem stellen wir häufig fest, dass nach dem Ende ein beträchtlicher Teil der Knirpse als erstes in der Garderobe den Was-

serhahn aufsucht um zu trinken. Somit war die kurze Stunde anscheinend doch intensiv genug! Das Leiterteam setzt sich nach wie vor zusammen aus Manuela, Sandra, Luzia, Kusi, unserem Präsidenten «Cheese» und Urs. Die Hauptlast der Leitung liegt auf den Schultern von Manuela und Sandra. Sie sind die eigentlichen Stützen des KITU und bestreiten die Hälfte der Turnstunden. Auch Kusi müssen wir hier erwähnen, der als Organisator eine ebenso tolle und wertvolle Arbeit verrichtet.

*Urs Schönbächler*

## Die jungen Biker wussten zu gefallen

Bei schönstem Wetter standen an diesem Tag 5 KTV Mitglieder am Start.

Yanick Birchler und Robin Bisig (beide Kitu) sowie Andrin Birchler und Jann Bisig (beide Muki) standen um 13.15h am Start bereit. Sie hatten alle eine Strecke von 700m zu bewältigen. Pünktlich fiel der Startschuss und schon rannten sie los, ab aufs Bike und die Kuhweide runter. Die Kuhweide war nicht ohne, es hatte eine morastige Stelle und Kuhtrittlöcher. Doch die Jungs des KTV's meisterten alles souverän und schon kamen sie auf den Schotterweg mit einer kleinen



Robin und Yannick schafften es aufs Podest.

Steigung. Nach dieser Steigung machte die Strecke eine Schlaufe und das Ziel war in Sichtweite. Robin und Yanick traten nochmals kräftig in die Pedale und überholten noch ein zwei Konkurrenten. Sie belegten am

Schluss Rang zwei (Robin) und Rang drei (Yanick). Jann und Andrin gehörten zu den jüngsten Teilnehmern und belegten Plätze im hinteren Viertel. Doch am Schluss durften sich alle einen tollen Preis aussuchen und so war der Rang schon wieder zur Nebensache geworden.

Jaqueline Birchler



Der 5. Teilnehmer (Jonas Greter) startete etwas später und hatte nicht soviel Glück (oder eben doch?)...

## KTV am Iron-Bike-Race

### Philipp Kälin mit Spitzenergebnis

Sämtliche KTV-Teilnehmer absolvierten bei perfekten Bedingungen die kurze Strecke (53 km). Mit der Super-Zeit von 2:22.34,7 belegte **Philipp Kälin** in der Overall-Rangliste den 23. Rang (800 Teilnehmer). Auch **Jonas Greter** (Rang 158) verbesserte mit 2:48.25,2 seine persönliche Bestzeit. Der erst 16-jährige **Lukas Bettschart** finishte als sehr guter 342. (3:10.11,3). **Thomas Rufibach** (3:33.01,6) zeigte sich bei seiner Premiere am IBR erfreut: «Ich hett nu lang chönne fahre.» Mit der identischen Zeit kam **Benno Schönbächler** ins Ziel (Rang 539), welcher mit seiner Frau **Claudia** das «Sie+Er» absolvierte. Am sätstäglichen Kids Race waren auch zwei Teilnehmer der Jugendriege auszumachen. Bei der Kategorie der Ältesten (Boy tre) hatten **Sämi Bettschart** und **Roman Schilliger** fünf anspruchsvolle Runden (Gesamt 12,5 km) auf dem Fryherrenberg zu absolvieren. Sämi erreichte das Ziel als guter Zehnter. Roman musste das Rennen leider aufgeben. Als Betrachter des Rennens war man froh, hier nicht mitfahren zu müssen. Auf dieser Strecke gab es keine Pausen: 40 Minuten volle Fahrt. Kompliment an beide Jungs! *bsch*

## Jahresmeisterschaft

Ein scheinbar klares Bild zeigt sich die Zwischenrangliste der internen Jahresmeisterschaft. Noch fehlen aber unter anderem die Turnstundenpunkte. Wer befindet sich ganz zum Schluss an der Spitze? An der GV erfahren wir es.

### Zwischenrangliste

1	Greter Jonas	256
2	Kümin Mario	229
3	Fuchs Andrea	213
4	Hensler Daniel 70	194
5	Kümin Sven	178
6	Kälin Kilian	170
7	Greter Werner	164
8	Gyr Hedy	161
9	Schönbächler Urs 62	160
9	Steiner Brigitte	160
11	Cefola Trudi	151



17. Oktober 2011

## Es war der Plausch

Der von Ruedi und Jonas organisierte Plausch-Spiel-Abend mochte immerhin 15 Turnerinnen und Turner anzulocken. Zu den «klassischen» Disziplinen wie Sackhüpfen kamen auch etwas exotischere Disziplinen dazu. Beim Rugby-Kegeln brauchte es natürlich auch viel Glück. Beim Bilderrätsel, und For-

menerkenn wurden die grauen Hirnzellen wieder etwas mehr beansprucht. «Zurück in die Kindheit» hiess es dann beim Lego-Spielen. In zwei Minuten musste eine möglichst lange Lego-Schlange zusammengesteckt werden.

### Rangliste

- 1 Kälin Kilian
- 2 Kümin Sven
- 3 Fuchs Andrea

- 4 Schönbächler Benno
- 5 Hensler Daniel 70
- 6 Reichmuth Sandro
- 7 Schönbächler Urs 62
- 8 Rüttimann Anita
- 9 Kümin Mario
- 10 Kälin Petra
- 11 Birchler Jacqueline
- 12 Kälin Jürg
- 13 Kuriger Barbara
- 14 Greter Werner
- 15 Reichlin Madlen



# Es gab schöne Erfolge zu verzeichnen

Auch in dieser Saison war das Interesse an der Leichtathletikgruppe des KTV gross, ja die Gruppe vergrösserte sich im Vergleich zum Vorjahr sogar. So oft es möglich war, trainierten wir im Freien. Auch die Resultate konnten sich in dieser Saison erneut zeigen lassen.

Die Saisonvorbereitungen für das Jahr 2011 begannen auch schon bald nach Abschluss der Saison 2010. Mit dem Wintertraining versuchten wir uns in Form zu behalten. Nebst dem Hallentraining waren wir auch oft auf den Schlittschuhen, da während des Winters der Fussball-Club «unser» Halle besetzt.

Da die Winter in Einsiedeln bekannterweise länger gehen und der Abbau des Eisfeldes noch länger, konnten wir erst relativ spät wieder draussen trainieren. Nicht gerade viel Vorbereitungszeit für die ersten beiden Wettkämpfe Ende April und anfangs Mai. Da kam es gerade recht, dass wir erstmals mit den neuen Leichtathletik Trikots auflaufen konnten. Die Leistungen waren dementsprechend auch sehr gut. Der wichtigste Wettkampf war



Natürlich auch am Sihlseeauf waren unsere jungen Athletinnen und Athleten am Start.

erneut die kantonale Einkampfsmeisterschaft der beiden Kantone Schwyz und Glarus. Daniel Stalder erklomm gleich dreimal das Podest. Angela Gege gewann im Hochsprung Silber.

Auch bei der UBS Kids Cup Qualifikation standen unsere Leichtathleten mehrmals auf dem Podest. Im Kantonalfinale verpasste Judith Kälin dieses aber dann äusserst knapp. Die Jugitage in Unteriberg und Altendorf brach-

ten ebenfalls gute Resultate hervor. Weitere Resultate, Berichte und Fotos sind auf der Internetseite des KTV aufgeschaltet.

Seit der Chilbi verfügen wir noch über eine Halle mehr. Mittlerweile gibt es am Montag von 18–19 Uhr eine weitere Trainingsgruppe. Die jüngeren Leichtathleten trainieren in der Furrenhalle. Hier ist es noch eine kleine, aber sehr motivierte und talentierte Gruppe.

Die Vorbereitungen für die nächste Saison laufen bei den beiden Coaches Lorenzo Hutter und Andreas Walker bereits. Der Wettkampfplan wird in etwa gleich bleiben, der Trainingsumfang soll im Frühling auf der Leichtathletikbahn in Freienbach noch etwas ausgebaut werden. Es macht grossen Spass mit diesen motivierten Kinder und Jugendlichen zu trainieren und sie zu begleiten. *Andreas Walker*

## Jahresbericht 2011 Männerriege

### Was früher mit Leichtigkeit getan wurde...

Was uns heute in den Turnstunden etwelche Mühe bereitet, haben wir in jungen Jahren mit Leichtigkeit und einer gewissen Eleganz gemeistert. Wir sind gelaufen, gehüpft, gesprungen, den Purzelbaum und haben die Hechtrolle über das Pferd oder den Bock geschlagen. So geschmeidig und leistungsfähig war unser Körper, kein Muskelkater oder Blessuren danach war die Folge. Heute im fortgeschrittenen Alter brauchen wir länger, um auf «Touren» zu kommen. Mit Gymnastik, untermalt mit geeigneter Musik, bereiten wir unsern Körper behutsam auf nachfolgende Leistungen vor. Aufgewärmt

und mit einer gefühlten Beweglichkeit absolvieren wir Stationentrainings, Medizinball-Lektionen, kräftigen unsere Muskeln an der Sprossenwand oder üben Geschicklichkeit und Balance, um nur einige Disziplinen zu nennen. Abgerundet wird die Turnstunde immer mit einem Spiel, Faustball, Soft-Hockey oder etwas anderem. Mit einer wohltuenden Dusche endet unsere Turnstunde. Schade nur, dass so wenige dieses Angebot nutzen.

Unsere Haupttätigkeit ist und bleibt das Turnen in der Halle. Nebenbei können wir an der Chlausfeier, am Langlaufplausch, am Eisstockschiessen auf dem Eisfeld für der Brüel-Turnhalle und an ei-

ner Schwimmlektion im Hallenbad Wädenswil teilnehmen.

Ein beliebter Anlass ist das Kegeln im Bildungszentrum. 29 Teilnehmende (18 Herren, 11 Damen) schoben oder «schmetterten» die Kugeln in das «Holz». Als Kegelmeisterin konnte Trudi Cefola und als Kegelmeister unser «Präsi» Daniel Hensler ausgerufen werden. Alle Teilnehmenden durften einen Zopf von der Bäckerei Baumgartner entgegennehmen. Am Minigolf-Turnier konnte ich meinen Titel wegen Ferienabwesenheit nicht verteidigen. Benno Schönbächler konnte als Sieger ausgerufen werden.

Die Veteranenvereinigung der Sport Union Schwyz hat auf den 13. Sep-

tember 2011 alle Veteran/innen zu einer Besichtigung der Firma Alois Bruhin AG Altendorf eingeladen. Hier wird Schaumstoff zu Matratzen verarbeitet und Verpackungen werden mit Schaumstoff ausgekleidet für Werkzeuge etc. Ein grosszügiger Apéro wurde als Abschluss der Besichtigungs-Tour im Gashof Schwanen Altendorf serviert. Teilgenommen haben Erich und Karl mit Anhang. Entschuldigt hat sich Veteran Albert Schönbächler. Das Vereinsjahr geht mit Riesenschritten dem Ende entgegen. Nutzen wir noch die verbleibenden Turnstunden damit es uns besser geht. Es wäre aber besser, wenn es uns gut geht! In diesem Sinne danke ich Erich für seinen Einsatz, uns gute Turnlektionen zu bieten.

*Karl Auf der Maur*

## Jugis sind fleissige Turnstundenbesucher

Auch in diesem Jahr blicke ich wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Unsere Jugis sind bis auf den letzten Platz besetzt (haben sogar noch eine Warteliste) und auch in Zukunft sehe ich eher das Problem, dass zu viele als zu wenige Kinder bei uns Turnen möchten. Aber geniessen wir diese Momente, habe in den vielen Jahren als Jugileiter auch schon andere Zeiten erlebt.

Nun zum Turnbetrieb. Dieser besteht aus polysportivem Turnen und viel Spielen. Doch auch das Gesellige kam im letzten Jahr nicht zu kurz. So gingen wir Baden mit anschliessendem Grillieren auf unserem schönen Badeplatz.

Natürlich waren einmal mehr die Wettkämpfe die eigentlichen Höhepunkte.

Am kantonalen Jugitag in Altdorf, bei sehr heissem Wetter, nahmen 24 Knaben teil. Dies hatte zur Folge, dass wir zusammen mit der Mädchenriege erstmals ein Car benötigten, um alle Kinder sicher zum Jugitag zu fahren. Als Dritter durfte Yanick Fuchs das Podest besteigen. Robin Durrer als 4., Kälin Kilian 5., Daniel Stalder 6., Pascal & Noel Zehnder jeweils 7. rundeten das ausgezeichnete Resultat ab und durften eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen. Die anderen Jugendriegler gaben ihr Bestes und durften dementsprechend stolz auf ihre Leistung sein.

Dank den zwei tollen 3. Plätzen bei der Pendelstafette und dem 2. Platz beim Hindernislauf (1 Hundertstelsekunde Rückstand auf die Ersten) qualifizierten sich die Jugendriegler zudem für den Jugifinal in Baden. Am Schweizer Jugifinal in Baden gewann Kilian Kälin als Mitglied der Schwyzer Kantonalstafette die Kantonependelstafette. Yanick Fuchs als 7., Kilian Kälin 9. und Durrer Robin als 11. schrammten im Mehrkampf ganz knapp an der Auszeichnung vor-

bei. In den Stafetten belegte man den 5. im Hindernislauf und zweimal den 7. Platz in den Pendelstafetten. Trotz Verspätung konnten die 18 Kinder auf einen erfolgreichen Tag zurückblicken. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Fahrern herzlich bedanken.



Die beiden Sieger der Jahresmeisterschaft: Noel Zehnder (links) und Marco Rufibach standen auch am Jugitag in Altdorf im Einsatz.



Auch das gehört zum Jugitag: Jan Achermann (links) und sein Bruder Nils am Glacé schleckten.

Am Sihlseeauf nahmen dieses Jahr 15 Läufer von der Jugendriege teil. Bei der jüngsten Schülerkategorie setzte es einen Fünffach-Erfolg ab. Bis zum letzten Meter war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Zu guter Letzt setzte sich Noel Zehnder vor Noé Bachmann, Gian-Andri Müller, Joel Kälin und Yanick Fuchs durch. SUPER!!!! Bei den älteren Schülern belegte Joshua Truttman als bester den 4. Platz. Die anderen Jugiriegler legten die 1,2 km lange Strecke ebenfalls erfolgreich zurück.

Beim zweiten Saisonhöhepunkt dem regionalen Jugitag in Unteriberg nahmen 17 Knaben teil.

Daniel Stalder und Robin Durrer wurden ausgezeichnete 3. ihrer Kategorie. Guter sechster wurde Gian-Andri Müller. In der Kategorie Jahrgang 2000 und jünger gewann man die abschliessende Pendelstafette. Herzliche Gratulation!!!! Bei den Älteren wurde man Vierter.

Vor den Sommerferien bildete auch dieses Jahr die interne Jahresmeisterschaft den letzten Höhepunkt. Bei den Siegerehrungen gewann bei den Älteren Marco Rufibach, vor Loris Griesbaum und Samuel Bettschart. Bei den Jüngeren siegte Noel Zehnder, vor den gemeinsamen Zweiten Jan Achermann, Joel Kälin, Pascal Zehnder und den Dritten Thomas Gresch, Joshua Truttman und Jonas Bisig. Auch die anderen Jugiriegler durften einen wohlverdienten Preis in die Sommerferien mitnehmen. Den zwischen dem Ersten und dem 18. Platz war der Unterschied nur 7 nicht besuchte Turnbesuche (Wettkämpfe eingeschlossen).

Zum Schluss möchte ich mich wie jedes Jahr bei meinen Leitern für ihren immensen Einsatz ganz herzlich bedanken. Fürs nächste Jahr wünsche ich allen einen guten Start und viele sportliche Highlights.

Jugichef  
Markus Zehnder



Yanick Fuchs (links) schaffte es am Jugitag aufs Podest. Joshua Truttman war am Sihlseeauf bei den älteren Schülern der beste KTV-ler.



Sven Kumin, Aktivriege

### Worüber kannst du dich am meisten freuen?

Auf die restlichen Lehrjahre als Konstrukteur.

### Was ärgert dich regelmässig?

Das nicht so viele ins Turnen kommen, ich würde mich freuen wenn mehr Leute ins Turnen kommen würden.

### Wer beeindruckt dich am meisten?

Mich beeindruckt der Fussballer Wayne Rooney von Manchester United sehr, weil er ein grossartiger Fussballer ist.

### Woran erinnerst du dich am besten aus deiner Kindheit?

Dass ich mit meinem Grossvater früher immer mit der Vespa herumgefahren bin.

### Welchen Sportanlass hast du zuletzt besucht?

Ich hatte zuletzt den Jugitag Einsiedeln besucht, der von meinem Vater organisiert wurde.

### Was tust du für deine Gesundheit?

Ich mache viel Sport und schaue auch was ich esse.

### Was würdest du mit 30 Mio Franken Lottogewinn machen?

Wenn ich so ein Glück hätte und so viel Geld gewinnen würde, würde ich: Den grössten Teil auf die Bank legen und meine zwei grössten Wünsche erfüllen, mein kleiner Wunsch einen Ford Mustang kaufen und mein absoluter grösster Wunsch Ferien in Hawaii verbringen.

### Auf welche Frage möchtest du gerne eine Antwort haben?

Was war zuerst, das Ei oder das Huhn??

### Was möchtest du einmal erleben?

Ich möchte gerne einmal ein Formel-1-Rennen in Monaco sehen.

### STECKBRIEF

Vorname/Name: Sven Kumin

Geburtsdatum: 12. Februar 1995

Beruf: Konstrukteur

Wohnort: Einsiedeln

Liebblingsgericht: XXL Cordon Bleu mit Potatoes

Liebblingsgetränk: Wasser

Lieblingsmusik: Techno und Rock

Liebblingsferienort: Hawaii



Turnen mit Behinderten beim KTV Einsiedeln

# Es gab nur Siegerinnen und Sieger

Der KTV Einsiedeln und insie- me Ausserschwyz boten am Samstag, 22. Oktober, 2011 37 Behinderten jeden Alters etwas Abwechslung zum All- tag. Ein vielfältiges Sportpro- gramm forderte die Handycapierten ausserordentlich. Die strahlenden Gesichter zeugten von einem gelungen Nachmit- tag. Auch für die Helferinnen und Helfer war es eine beson- dere Erfahrung.

Schon bei der Vorbereitungsar- beiten in der Sporthalle Brüel war klar. Dies wird ein spezi- eller Sportanlass für den KTV Einsiedeln. Die Leiterinnen von insieme kannten die Charakter- eigenschaften ihrer zu betreu- enden haargenau und machten die 15 Helfer/innen des KTV da-

rauf aufmerksam. So könnte es schon vorkommen, dass jemand einfach so davonlaufe oder Ge- fühlsausbrüche haben könnte. Kurz darauf strömten die Be- hinderten in die Turnhalle und begannen nach einer kurzen Instruktion in kleinen Gruppen mit dem Turnprogramm. Sobald Musik ertönte begann die Arbeit an den zwölf Posten abwechs- lungsreichster Disziplinen. Da wurde gekegelt, Fussball gespi- elt, in Kisten umhergefahren, geklettert oder auch Unihockey gespielt. Dazu kamen verschie- denste Geräte zum Einsatz: Bälle, farbige Ballons, Hürden, Basketbälle und Schaukelringe. Stärken und persönliche Grenzen konnten so erfahren werden. Sobald die Musik ver-



Beim Ringturnen hatten die Mutigen grosse Freude.



Beim Klettern mussten einige sogar etwas gebremst werden.



Das Wagenschieben war sehr beliebt. Dank der guten Betreuung der Leiterin fühlten sich die Turnerinnen gut aufgehoben.

stummt war es an der Zeit den Posten zu wechseln. Mit der Zeit verflog jegliche Zurückhaltung und spontane Jubelschreie hallten durch die Sporthalle. Für die Betreuer war es eindrücklich zu erleben, welch grossen Aufwand es für die Behinderten bedeutete, für uns einfachste Übungen auszuführen. Aber auch die Helfer wurden gefordert: Präses Pater Ansgar Schuler zum Beispiel wurde beim Unihockey arg unter Beschuss genommen.

Die Zeit verging wie im Flug und schon bald folgte der Höhepunkt – die Rangverkündung. «Es gab nur Sieger/innen», meinte dazu Präsident Daniel Hensler und je-

der konnte ein mit «Sihlseelauf» bedrucktes Badetuch nach Hause nehmen. Turnen gibt Hunger: Wienerli mit Brot und etwas zu Trinken stärkte die müden, aber glücklichen Teilnehmer/innen. Eine Leiterin meinte, dass bei der Heimfahrt im Car seltene Ruhe herrschte, weil die Behinderten so geschafft und zufrieden waren. Für den KTV zeigte der Nachmittag auf, wie wenig es braucht einen Menschen glücklich zu machen. Gleichzeitig stärkte dieser Einsatz die Bewunderung derjenigen, welche täglich Menschen mit einer Behinderung betreuen.

> Bilder: [www.ktv-einsiedeln.ch](http://www.ktv-einsiedeln.ch)



Insieme Ausserschwyz und der KTV Einsiedeln führten gemeinsam den Turnnachmittag der Freizeitgruppe durch.



Für die jüngsten Teilnehmer/innen gab es am Start kein Halten mehr: Die Väter und Mütter hatten zum Teil Mühe ihren Kids zu folgen.



Mit Chris McCormack als Sieger vom Ironman Hawaii 2010 und Ronnie Schildknecht, fünfmaliger Gewinner vom Ironman Zürich, hatten wir absolute Weltklasseathleten am Sihlseeauf in Einsiedeln. Welche Ehre!

25. Sihlseeauf, 20. August 2011

## Weltklasse war am Sihlseeauf vertreten

Die Überraschung war gross, als wir bemerkten, wer sich kurzfristig für den Lauf angemeldet hatte und im Feld der 515 Läufer zu finden war.

Ja, wer hat schon einen IRONMAN HAWAII-Sieger wie Chris McCormack und weitere Weltklasse-Athleten am Start?

«Stars zum Anfassen» so könnte man Chris McCormack, Ronnie Schildknecht und Adrian Marriott bezeichnen. Sie zeigten

überhaupt keine Starallüren, mischten sich nach dem Lauf direkt unter das Läufervolk, liessen sich geduldig fotografieren und beantworteten humorvoll Fragen. Auf die Hitze angesprochen meinte Chris McCormack, «dass dies für ihn überhaupt kein Problem gewesen wäre. Er sei sich von Australien her noch einiges anderes gewohnt». Zeit für die Siegerehrung hatten die drei leider keine. Nach einer

kurzen Ehrung (Foto) verliessen sie Einsiedeln wieder, um, wie Ronnie Schildknecht mit breitem Grinsen ausführte, «nach dem Sihlseeauf fünf Stunden auf dem Velo zu trainieren». Ganz sympathisch auch ihre Abschiedsgeste: Sie verzichteten zu Gunsten der Kinder auf Ihre Siegesprämien.

Allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön!

OKP Erich Schönbächler



Jeder hatte seine eigene Methode mit der Hitze umzugehen.

**Sihlseeauf 2012:  
Samstag 18. August**

## Dank an die Sponsoren- und Gönner des KTV Einsiedeln

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren- und Gönnern (Stand: 28. November 2011) herzlich für die grossartige Unterstützung im vergangenen Jahr. Diese Liste mag nicht vollständig sein, durften wir doch vielfältige Unterstützung nicht nur finanzieller Art erfahren. Herzlichen Dank.

Bitte berücksichtigt unser Gönner bei euren Kommissionen.

abakus 8840 Gmbh, Metall+Mehr, Einsiedeln  
Alfons Iten, Einsiedeln  
Andreas Schaad, Studen  
Astorit AG, Einsiedeln  
Augustin Schuler, Einsiedeln  
Autohaus Fuchslin, Einsiedeln  
Bäckerei Baumgartner, Einsiedeln  
Bäckerei Schefer, Einsiedeln  
Beat Gschwend, Einsiedeln  
Blumen Binder, Einsiedeln  
Blumen Träff, Einsiedeln  
Brauerei Rosengarten, Einsiedeln  
Cafe Tändli, Trachslau  
Cäsar Kälin, Einsiedeln  
CE Treuhand, Einsiedeln  
Christian Kälin, Einsiedeln  
Dr. med.dent Müller, Einsiedeln

Dr. med.dent Spehar, Einsiedeln  
Druckerei Kürzi, Einsiedeln  
ea Druck und Verlag, Einsiedeln  
Edgar Kälin, Einsiedeln  
Elektro Schönbächler, Einsiedeln  
Elisabeth Walker, Einsiedeln  
Elvira Truttmann, Einsiedeln  
Energie World, Einsiedeln  
Garage Lienert, Einsiedeln  
Gasthaus Meinradsberg, Einsiedeln  
Hotel Drei Könige, Einsiedeln  
Hugo Lacher, Einsiedeln  
Import Optik, Einsiedeln  
Informatik ISE AG, Einsiedeln  
Kadema Immobilien, Einsiedeln  
Klostergarten AG, Einsiedeln  
Maler Bingisser, Einsiedeln  
Maler Strüby, Einsiedeln  
Metzerei Walhalla, Einsiedeln  
Metzgerei Schnidrig, Einsiedeln  
Möbelhuus Kälin, Einsiedeln  
Molki-Landi, Einsiedeln  
Othmar Schönbächler, Einsiedeln  
Peter Skocic, Egg  
Pizzeria Schiffflände, Einsiedeln  
PowerLine, Einsiedeln  
Raiffeisenbank Einsiedeln, Einsiedeln  
René Koch, Einsiedeln

Rest. Burg, Trachslau  
Rest. Einsiedlerstübli, Einsiedeln  
Rest. Haumesser, Einsiedeln  
Rest. Hirschen, Euthal  
Rest. Schmade, Einsiedeln  
Rest. Schwyzerhüsi, Einsiedeln  
Rest. Seeblick, Gross  
Rest. Wachsliecht, Einsiedeln  
Rita Schönbächler, Einsiedeln  
Roger Zosso, Einsiedeln  
Sanitär Lacher, Einsiedeln  
Schädler Mulden, Trachslau  
Schnyder Kerzen, Einsiedeln  
Schönbächler Transporte, Einsiedeln  
Schreinerei Kälin, Einsiedeln  
Silac AG, Euthal  
Steinel Solution, Einsiedeln  
Stofflädeli Zur Harmonie, Einsiedeln  
Swissbiomechanics, Einsiedeln  
The Powder Company AG, Einsiedeln  
Theiler Eisenwaren, Einsiedeln  
Treffin Reuter, Einsiedeln  
Tschümperlin Schuhe, Einsiedeln  
Tulipan AG, Einsiedeln  
Victorinox AG, Ibach  
Wheeler Franz Kälin, Willerszell  
Xavi Discount, Unterberg  
Zacharias Kälin, Einsiedeln

## Man munkelt, dass...

Dass der Samichlaus bei den MuKi's mit dem Mountainbike vorbeikam.

dass beim Präsi-Auto die komplette Steuerung ausfiel. Wurde hier ein bisschen viel getunt?

es kein Gerücht ist, dass der KTV-News-Redaktor einen Nachfolger sucht.

Dass die Vorstandssitzungen ohne Aktuarin eine Stunde kürzer dauern.

Kario Mümin die letzte Turnstunde souverän vorbereitet hat. Auf seinem «Spick» soll ein Datum ennet der Verfalls-grenze gestanden haben.

der Chilbi-Boss eigentlich wieder mal ins Turnen wollte. Ihm aber ein Mocken Fleisch dazwischen kam.

Unser biatlethischer Olympionike die Einladung zum Chlausabend falsch gelesen hat. Als die «übrigen» zu Fuss in Trachslau eintrafen, stand sein Auto schon lange vor dem Tändli.

der Beziehungsstatus von IT-Profis im Facebook zu finden ist.

## SPORT(LER)-WEISHEITEN

«Man wird mit Blumen empfangen, aber leider sind noch die Töpfe dran.»

Markus Babbel, dt. Fussballtrainer

...

«Schulterklopfen ist nur 50 Zentimeter von einem Tritt in den Hintern entfernt.»

Uwe Krupp, dt. Eishockeytrainer



Die Jugi-Mädchen würden sich über einige neue Kolleginnen freuen.

## Jahresbericht 2011 Mädchenriege

### Die Mädchen turnen seit drei Jahren

Unsere KTV-Mädchenriege schaut nun bereits auf drei Jahre Turnen in der Furrenhalle zurück. Unser Leiterinnen-Quartett, nach wie vor bestehend aus Claudia Grätzer, Karin Bisig, Jacqueline Birchler und Andrea Fuchs, hat sich weiterhin bewährt. Normalerweise bereitet eine von uns die Turnstunde vor und leitet diese zusammen mit der Hilfe einer Kollegin. So sind wir alle durchschnittlich jede zweite Woche im Einsatz. Nachdem letztes Jahr 17 Mädchen unsere Turnstunden be-

suchten, sind es 2011 leider nur noch deren 13. Wir sind somit für jede Werbung und für alle interessierten Girls dankbar. Wir Leiterinnen denken uns für jede Woche ein interessantes Thema aus. Diese reichen von Konditionstraining (Joggen im Freien) über Koordinations- (Gleichgewicht) und spezielle Turnübungen (zum Beispiel am Reck, an den Ringen, Ball werfen, Seilgumpen, Stafetten- oder Hindernislauf) bis natürlich zu verschiedenen Spielstunden. Insbesondere Badminton, Volleyball oder Uni-

## Chlausabend, 25.11.2011

### Weder Samichlaus noch Schnee

«Wohin mag uns der Weg wohl führen?», dachten sich die 23 Teilnehmer des KTV-Chlausabends. «Unterhaltungschef» Urs Schönbächler verriet nichts und führte die mit Taschenlampen ausgerüsteten TurnerInnen auf einen Marsch Richtung Trachslau. Nach dem Frauenchlösterli war im Wald schon bald ein Licht auszumachen. Dani und Jaqueline offerierten leckeren Punsch und Glühwein – frisch ab Lagerfeuer! Etwas aufwärmen war angesagt (vor allem für diejenigen mit den «kurzen Hosen drunter»). Auch ohne Schnee (vielleicht auch gerade deshalb) genossen alle die gemütliche Runde ums Feuer. Ruedi Kälin meinte träf: «Letztes Jahr Schnee, dieses Jahr trocken, nächstes Jahr Regen...» Hoffentlich nicht! Der weitere Weg

führte dann, wie von fast allen vermutet, ins Tännli Trachslau. Eine leckere Suppe und Kaffee stärkte. Den Samichlaus hätten wir ja nicht nötig, meinte Urs dann. So brav seien wir das ganze Jahr über gewesen. Nüssli und Co wurden aber trotzdem serviert. «Montagsmaler» lautete dann das Unterhaltungsprogramm. Es war schon erstaunlich mit wieviel Phantasie hier geraten wurde. Die Reserve-Picassos zeichneten nur einen Kreis und schon wurde ein Wal erkannt. Wilde zurufe lösten dann auch etwas schwierigere Aufgaben wie z.B. einen Metzger. Der Heimmarsch in der sternklaren Nacht kühlte die teils erhitzten Gemüter wieder hinunter und liess etwas Zeit, sich Gedanken zur kommenden Adventszeit zu machen. Benno Schönbächler

hockey waren besonders beliebt. Selbstverständlich durften auch dieses Jahr Schlitteln (mit Grittibänz und Punsch) und Bade- und Grillplausch am See nicht fehlen. Der Jugitag in Altendorf fiel aus unserer Sicht erfreulich aus. Trotz sehr heissen Temperaturen haben 12 unserer Mädchen mit Freude und Elan mit gemacht. Nebst dem tollen Engagement unserer Jung-Turnerinnen möchte ich an dieser Stelle natürlich auch wieder den nimmermüden Einsatz meiner drei Kolleginnen verdanken.

Ich freue mich auf eine weiterhin gefreute Zeit und ein erfolgreiches 2012.

Andrea Fuchs

Leiterin Jugendriege Mädchen

## KLEINE GANZ GROSS



Nick Moser  
3 ½ Jahre MUKI

### Was ist toll am MUKI-Turnen?

Klettern, Schlange spielen (mit Seil), abägumpä, springen, Parcours

### Hast du Wettkampferfahrung?

Nein

### Was magst du sonst noch?

Spielen mit den kleinen Autos, Go-Kart fahren, mit dem Holz-zug spielen.

### Was isst du am liebsten?

Nüdeli, Pommes frites, Scho-komau.

### Auf was freust du dich am meisten?

Bobfahren im Schnee, Chilbi.

# Turnstunden-Programm Aktivriege 2012

Datum	Leiter	Thema
Mo 09.01.12	Barbara* / Urs	Skiturnen / spez. Koordination
Do 12.01.12		Allg. Fitness
Fr 13.01.12	Präsident	Generalversammlung Rest. Schiff
Mo 16.01.12	Barbara* / Möri	Skiturnen / spez. Kraft Beine und Rumpf
Do 19.01.12		Allg. Fitness
Mo 23.01.12	Urs* / Dani	Skiturnen / spez. allg. Kraftausdauer
Do 26.01.12		Allg. Fitness
Mo 30.01.12	Urs* / Barbara	Skiturnen / spez. Bauch, Rücken und Arme
Do 02.02.12		Allg. Fitness
Sa 04.02.12	Erich sen.	Langlauf
Mo 06.02.12	Barbara* / Jonas	Skiturnen / spez. Beine und Rumpf
Do 09.02.12		Allg. Fitness
Sa 10.03.12	Dani	Schneeschuhlaufen
Mo 13.02.12	Dani* / Urs	Skiturnen / spez. Bauch und Rücken
Do 16.02.12	-----	Kein Turnen – Schmutziger Donnerstag
Mo 20.02.12	-----	Kein Turnen – Güdelmontag
Do 23.02.12		Allg. Fitness
Mo 27.02.12	-----	Sportferien – Turnen nach Absprache
Do 01.03.12	-----	Sportferien – Turnen nach Absprache
Mo 05.03.12	Barbara* / Möri	Allg. Fitness / Schwerpunkt Bauch und Rücken
Do 08.03.12		Allg. Fitness
Sa 10.03.12	Präsident	Schneeschuhlaufen
Mo 12.03.12	Urs* / Andrea	Rope Skipping – Seilspringen mit Spass
Do 15.03.12		Allg. Fitness
Mo 19.03.12	-----	Kein Turnen – Josefstag
Do 22.03.12		Allg. Fitness
Mo 26.03.12	Jonas* / Dani	Allg. Fitnesstraining / Schwerpunkt Bauch und Rücken
Do 29.03.12		Allg. Fitness
Sa 31.03.12	Alle	31.03 – 01.04.2012 / Kant. Volleyballmeisterschaften in Einsiedeln
Mo 02.04.12	Urs* / Barbara	Allg. Fitnesstraining
Do 05.04.12		Allg. Fitness
Sa 07.04.12	Kari sen.	Kegeln
Mo 09.04.12	-----	Kein Turnen - Ostermontag
Do 12.04.12		Allg. Fitness
Mo 16.04.12	Barbara* / Urs	Allg. Fitnesstraining
Do 19.04.12		Allg. Fitness
Mo 23.04.12	Dani* / Möri	Allg. Fitnesstraining
Do 26.04.12		Allg. Fitness
Mo 30.04.12	Nach Absprache	Frühlingsferien vom 30.04.2012 – 13.05.2012 – allenfalls kein Turnen
Do 03.05.12	Nach Absprache	Frühlingsferien vom 30.04.2012 – 13.05.2012 – allenfalls kein Turnen
Mo 07.05.12	Nach Absprache	Frühlingsferien vom 30.04.2012 – 13.05.2012 – allenfalls kein Turnen
Do 10.05.12	Nach Absprache	Frühlingsferien vom 30.04.2012 – 13.05.2012 – allenfalls kein Turnen
Mo 14.05.12	Dani* / Urs	Vorbereitung Sporttag
Do 17.05.12	-----	Kein Turnen – Auffahrt
So 20.05.12	Barbara / Anita	Familienplauschtag
Mo 21.05.12	Urs* / Möri	Vorbereitung Sporttag
Do 24.05.12		Allg. Fitness
Mo 28.05.12	-----	Kein Turnen – Pfingstmontag
Do 31.05.12		Allg. Fitness
Mo 04.06.12	Barbara* / Urs	Vorbereitung Sporttag
Do 07.06.12	-----	Kein Turnen - Fronleichnam
Mo 11.06.12	Urs* / Barbara	Vorbereitung Sporttag
Do 14.06.12		Allg. Fitness
Sa 16.06.12	Andreas	14. – 17.06.2012 / Sporttag in Gossau
Mo 18.06.12	Barbara / Urs	Allg. Fitness / bei schönem Wetter im Freien / SMS beachten
Di 19.06.12	Adeline	Minigolf; bei schlechtem Wetter Verschiebung auf den 26.06.2012
Do 21.06.12		Allg. Fitness
So 24.06.12	Kusi	Kant. Jugitag in Rothenthurm
Mo 25.06.12	Barbara / Urs	Allg. Fitness / bei schönem Wetter im Freien / SMS beachten
Do 28.06.12		Allg. Fitness
Sa 30.06.12	Benno	30.06 – 01.07.2012 / Bikeweekend
Mo 02.07.12	Barbara / Urs	Bei schönem Wetter Abschluss auf dem Badeplatz / SMS beachten
Do 05.07.12		Allg. Fitness
		Sommerferien vom 09.07.2012 – 12.08.2012
Mo 13.08.12		Erster Turnabend nach den Sommerferien
	*Einlaufen	

## Turnstundenangebot

<b>Aktivriege/Fitness für alle (Mo)</b>	
Mo	20:15 bis 22:30 Uhr Sporthalle
Do	20:00 bis 22:30 Uhr Turnhalle Brüel
<b>Männerriege</b>	
Fr	20:15 bis 22:00 Uhr Turnhalle Furren
<b>Frauenriege</b>	
Di	20:15 bis 22:00 Uhr Turnhalle Furren
<b>Damenriege</b>	
Mo	20:15 bis 22:30 Uhr Sporthalle
<b>Leichtathletik</b>	
Mo	18:00 bis 19:00 Uhr Furren
Mo	19:00 bis 20:00 Uhr Sporthalle
Do	19:00 bis 20:00 Uhr Turnhalle Brüel (April–November)
<b>Jugendriege Knaben</b>	
Mo	7–11 Jahre 18:30 bis 19:30 Uhr Sporthalle
Mo	älter als 11 19:15 bis 20:15 Uhr Sporthalle
<b>Jugendriege Mädchen</b>	
Fr	17:30 bis 18:30 Uhr Sporthalle
<b>Muki/Vaki</b>	
Di	17:15 bis 18:10 Uhr Turnhalle Furren
<b>KITU</b>	
Di	18:15 bis 19:00 Uhr Turnhalle Furren
<b>Laufträff (Treff: Brüelschulhaus)</b>	
Mi	19:00 bis 20:00 Uhr (28.03. – 22.08.)
	18:30 bis 19:30 Uhr (29.08. – 17.10.)
<b>Muki Gross (Turnhalle Gross)</b>	
Di	08:45 bis 09:45 Uhr
Fr	15:00 bis 16:00 Uhr

## Jahresprogramm 2012

Datum:	Leiter:
<b>Januar</b>	62. Generalversammlung
Fr 13.	Präsident Schlitteln spontan Ursi
<b>Februar</b>	<i>Plausch-Langlauf</i>
Sa 4.	Erich
<b>März</b>	<i>Schneeschuhlaufen</i>
Sa 10.	Präsident Kant. Volleyballmeistersch. KTV Einsiedeln
Sa/So 31.+1.	
<b>April</b>	<i>Kegeln</i>
Sa 14.	Kari sen.
<b>Mai</b>	<i>Familienplausch</i>
So 20.	Familien Rüttimann & Kuriger
<b>Juni</b>	<i>Turnfest Gossau</i>
Fr–So 15.–17.	Andreas Minigolf
Di 19. oder 26.	Adeline Kt. Jugitag Rothenthurm
So 24.	Markus Familien und Bikeweekend
Sa/So 30.+01.	Benno
<b>August</b>	<i>26. Sihlseelauf</i>
Sa 18.	Erich jun. Kilbi
So–Di 26.–28.	Thomas/Brigitte Steiner
<b>Oktober</b>	<i>Plauschspielabend</i>
Mo 22.	Barbara
<b>November</b>	<i>Klausfeier</i>
Fr 30.	Sven Kümín
<b>Januar</b>	<i>Generalversammlung</i>
Fr 18.	Präsident